

Gemeindevertretung Grünheide (Mark)  
Fraktion **bürgerbündnis** - ([buergerbuendnis-gruenheide.de](http://buergerbuendnis-gruenheide.de))

an die Pressevertreter  
zur sofortigen Veröffentlichung

## **Presserklärung**

Grünheide (Mark), 05.11.2021

**Bürgermeister Christiani betreibt „Bürgerwissenschaft“, Messwerte der Luftgütemessstation hat wissenschaftlich und juristisch keinen Bestand.**

**Fraktion *bürgerbündnis* Grünheide fordert Landrat Lindemann auf, ein Disziplinarverfahren gegen den Hauptverwaltungsbeamten wegen Verstoß gegen die Pflichterfüllung von Amtswegen einzuleiten.**

In einem, vom LfU am 04.11.2021 versendeten Schreiben wird darauf hingewiesen, dass die von der Verwaltung seit März dieses Jahres betriebene Luftgütemessstation der Rubrik der kostengünstigen Messsysteme unter der Überschrift „Bürgerwissenschaft“ zuzuordnen ist.

Weiter heißt es: *„Diese erfüllen die gesetzlichen Anforderungen an die Güte von Luftqualitätsmessungen für sich nicht und können derzeit nicht zur Überwachung von gesetzlichen Grenzwerten der Luftqualität eingesetzt werden. ... Jeglicher Vergleich von Messergebnissen mit gesetzlichen Grenzwerten erfordert zwingend die Einhaltung sämtlicher zugehörigen Datenqualitätskriterien, um **wissenschaftlich und juristisch** Bestand zu haben. Die Anforderungen sind im Allgemeinen umso anspruchsvoller, je feiner die zeitliche Auflösung der Werte und je niedriger die qualitativ zu erfassenden Konzentrationen sind. Ob ein Messsystem grundsätzlich für die Grenzwertüberwachung geeignet ist, kann jeder Hersteller anhand einer Eignungsprüfung nachweisen.“*

In Vorbereitung des Fachgesprächs beim LfU am 08. November gibt das LfU auf die Frage: *„Wann hat das LfU die Daten der Messstelle erhalten und analysiert?“* folgende Antwort:

*„Das LfU hat Daten des gemäß Pressemitteilung der Gemeinde Grünheide vom 8. Oktober 2021 testweise betriebenen Luftqualitätssensorsystems am 05. Oktober 2021 erhalten. Eine Analyse dieser Daten hat das LfU, mit Verweis auf o.a. Ausführungen zur Datenqualität, nicht durchgeführt, denn es handelt sich um ein einfaches Sensorsystem mit den oben beschriebenen Einschränkungen.“*

### **Thomas Wötzel, Vorsitzender der Fraktion *bürgerbündnis* gibt dazu folgende Erklärung ab:**

Es ist seit spätestens Anfang Juni bekannt, dass die seit März ohne Billigung der Gemeindevertretung betriebene Luftgütemessstation nicht den im Beschluss der Gemeindevertretung genannten Anforderungen entspricht, da nicht alle geforderten Messwerte erfasst werden und die Station nicht zertifiziert ist. Erst nach Androhung einer Organklage werden seit 04.11.2021 Messreihen auf der Website der Gemeinde veröffentlicht.

Nun wurde bekannt, dass diese sowohl wissenschaftlich als auch juristisch keinen Bestand haben. Damit wurde nicht nur der Beschluss der Gemeindevertretung nicht umgesetzt, sondern aktiv verhindert, dass die Ziele dieses Beschlusses erreicht werden.

Damit verletzt der Bürgermeister Arne Christiani, seine Amtspflicht zur Umsetzung von Beschlüssen der Gemeindevertretung. Mit seinem konkreten Verhalten hat er, Arne Christiani, als Hauptverwaltungsbeamter das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat beschädigt, da er damit aktiv verhindert hat, eine wissenschaftlich und juristisch korrekte Ermittlung von Schadstoffbelastungen zur Abwendung von Gefahren für die Gesundheit der Bürger in Grünheide im Zusammenhang mit der Entwicklung eines Industriebetriebes zu sichern.

Vertrauen in den Staat ist die Grundlage, auf der Legitimität und Nachhaltigkeit politischer Systeme beruhen. Vertrauen ist von entscheidender Bedeutung für den sozialen Zusammenhalt und das gesellschaftliche Wohlergehen.

**Die Fraktion *bürgerbündnis* fordert den zuständigen Landrat Lindemann auf, ein Disziplinarverfahren zur Überprüfung der Pflichterfüllung des Bürgermeisters gemäß §18 Landesdisziplinargesetz einzuleiten.**

**Thomas Wötzel**

**Vorsitzender Fraktion *bürgerbündnis***